

J. David Simons
Ein feines Gespür für Schönheit
Roman

Aus dem Englischen übersetzt von Bettina Eschenhagen
384 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
19,90 Euro (D) / 20,50 Euro (A)
ISBN 978-3-95890-076-9

Erscheinungsmonat: Juli 2017



Ein außergewöhnlicher Roman über Liebe und Schuld, Scheitern und Sühne

J. David Simons gelingt mit *Ein feines Gespür für Schönheit* ein erzählerisches Meisterwerk: er entwirft – mit konsequentem Zeitwechsel zwischen den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts und dem Jahr 2003 – eine interkulturelle Liebesgeschichte zwischen dem britischen, japanophilen Schriftsteller Edward mit einer reichen, emanzipierten, erfolgreichen amerikanischen Künstlerin und einer feinsinnigen, dem traditionellen Schönheitsbegriff verhafteten, selbstbewussten jungen Japanerin aus einfachen Verhältnissen.

Doch ist der Rahmen des Romans, der die Entwicklung Edwards zwischen den beiden Kulturen England und Japan begleitet, ein wesentlich welthaltigerer, prinzipiellerer, die Ethik betreffender: die Frage, die immer im Hintergrund des Erzählens mitschwingt, lautet: *darf man durch den Abwurf zweier Atombomben mit unabsehbaren Folgen für die Menschheit, eine Viertelmillionen Menschen tatsächlich töten oder vergiften, um den Krieg zu beenden? – nur, weil man in der Lage dazu ist?*

Der Autor konstatiert dieses Verbrechen – das die Amerikaner gegenüber den Japanern begingen - als im höchsten Grade schuldhaft. Hier klingt auch subkutan Kritik des Autors Simons an dem an, was den britischen Gentleman durchaus auch ausmacht: neben der klassischen Bildung und Weltgewandtheit, Stil und Ehrgefühl, auch die Eigenschaften des Kolonialherrn oder des Welt-Eroberers. Die kulturellen Unterschiede im Dreieck USA-England-Japan erzählerisch in derart vielschichtiger Form umzusetzen, zeugt vom differenzierten Blick des Autors J. David Simons, der einen sensiblen Blick auf das Reich der aufgehenden Sonne wirft, und der damit Japan als Verheißung einer unbekannteren, vielleicht „schöneren“ Welt erahnt. Mit seinem komplexen, kunstvoll aufgebauten Roman gelingt J. David Simons das seltene Kunststück, eine bewegende Liebesgeschichte mit einer historisch-politischen Ebene und Fragen nach Kunst und Wahrheit vor einem betörend-exotischen Setting zu kombinieren, das durch einen Vernichtungskrieg fast ausgelöscht wurde.

Vita: J. David Simons, Jahrgang 1953, zählt zu den herausragenden Autoren Schottlands. Der gelernte Rechtsanwalt lebte in den 70er-Jahren in einem Kibbuz in Israel, arbeitete später als Dozent an der Keiō University in Japan. Er ist Autor von Romanen, Kurzgeschichten und Essays. Mit seinem Debütroman *The Credit Draper* gelang ihm 2009 der Sprung auf die Shortlist des renommierten McKitterick Prize. Im kommenden Jahr wird sein neuester Roman *A Woman of Integrity* im Europa Verlag erscheinen. J. David Simons lebt und schreibt in Glasgow.

Kontakt zum Autor/ Medien- Veranstaltungsanfragen: bs@europa-verlag.com. Barbara Stang, PR // Weitere Informationen: www.europa-verlag.com